

Das große Display reagiert  
sehr gut auf Berührungen  
und wird durch den Kombi-  
knopf perfekt ergänzt.

# Frontalangriff

Streaming-Geräte mit großem Touchscreen waren bisher die Domäne von Rose HiFi. Inzwischen gibt es Konkurrenz von Eversolo, und das zu einem deutlich günstigeren Preis. Unser Test klärt, ob dennoch die Qualität stimmt. *von Reinhard Paprotka*

**A**ls Rose 2020 den RS201 vorgestellt hat, war das eine echte Überraschung: Die Frontplatte dieses Streamer-Verstärkers ist weitgehend von einem Touchdisplay ausgefüllt, das die Befehlseingabe mit direkter Rückmeldung erlaubt. Seitdem hat der koreanische Hersteller weitere Streaming-Komponenten ins Programm genommen, allesamt mit großem Touchscreen. Dieses Alleinstellungsmerkmal macht nun die chinesische Firma Eversolo streitig und präsentiert den Streamer-Vorverstärker DMP-A6 Master Edition zum Preis von 1300 Euro. Der konkurriert mit dem Rose RS250A, der 2600 Euro kostet und in den meisten Punkten Übereinstimmungen zeigt.

Einen Vorteil bietet der RS250A mit der integrierten NAS-Funktionalität, weiters enthält er einen frontseitigen Kopfhöreranschluss, und er spielt Videos ab. Außerdem misst sein Touchscreen 8,8 Zoll in der Diagonalen, während es beim etwa gleich großen Eversolo nur 6 Zoll sind. Im Test erwies sich die eingeschränkte Breite aber als völlig ausreichend, denn 6 Zoll sind immerhin gut 15 Zentimeter.

## Sehr gute Verarbeitungsqualität

Perfekt ist das Display des DMP-A6 in die Frontplatte eingebettet, die – wie das ganze Gehäuse – aus exakt gefertigtem Alu besteht. Die geriffelten Seitenteile verstärken den hochwertigen Eindruck.

Der Lautstärke-Knopf dient auch als Netzschalter. Ein nettes Detail: Die Pegelabstufung lässt sich von 0,5 bis 3 dB regulieren. Bei Lautstärkeänderungen ist im Display kurz ein Symbol sichtbar.

Die Anzeigehalte sind sehr gut durchdacht und stellen sechs Basisfunktionsbereiche dar. Damit gelingt die Bedienung des Streamers ohne Studium der Bedienungsanleitung, und das trotz der sehr umfangreichen Ausstattung. Als Grundlage dafür dient Android 11, wenn auch die App-Installation nicht per Play Store läuft, sondern per APK-Files. Lobenswert dabei ist, dass das Betriebssystem mit all den audiospezifischen Anwendungen sowohl über den Touchscreen als auch





über die Eversolo-Control-App zugänglich ist. Die App wurde also von vorneherein in die Konzeption einbezogen. Die konsistente Bedienung per Touchscreen und App ist das wichtige Merkmal aktueller Streamer und steht im Gegensatz zu Geräten, denen eine App nachträglich aufgefropft wurde. Zusätzliche Apps wie BubbleUPnP hat der DMP-A6 also nicht nötig. Das i-Tüpfelchen der perfekten Bediensituation ist, dass über eine optionale Fernbedienung in Verbindung mit dem Display eine akzeptable Steuerung selbst ohne Smartphone möglich ist.

### Streaming par excellence

Ein Lob verdient der Eversolo für seine umfangreiche Streaming-Ausstattung. So besteht Zugriff auf alle wichtigen Musik-Services bis hin zu Apple Music. Letzteres bietet die Wiedergabe in HiRes, während Airplay auf CD-Qualität beschränkt ist. Dabei erfolgt die Bedienung per Streamer mit adaptierter Benutzeroberfläche der Services. Wichtig für deren Nutzung ist zudem die Unterstützung von Streaming-Protokollen wie Tidal Connect. In diesem Fall findet die Bedienung in der App des Services statt, die oft mehr Bedienfunktionen und Infos bereitstellt. Jedoch bieten (noch) nicht alle Dienste diese Option.

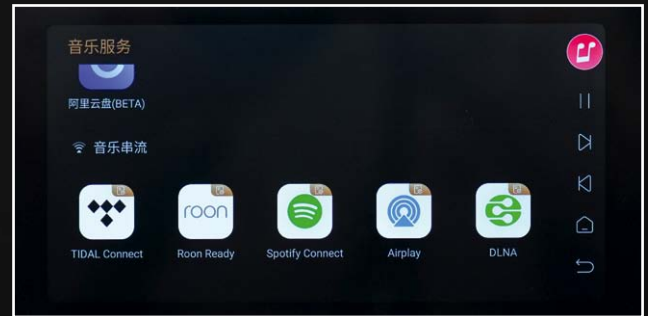
Weitere Netzwerkprotokolle sind RAAT (Roon), UPnP/DLNA, NFS und SMB (1,2,3). Damit wird das gesamte Spektrum für die Distribution eigener Musik im Heimnetz abgedeckt. Per SMB ist nicht nur der Zugriff auf Musikordner auf PC oder Mac möglich, man kann darüber auch den Speicher des Eversolo aus beiden Computerwelten mit Musikdaten befüllen.

Für die Musikspeicherung enthält der

STREAMER-SCHNELLCHECK		
LAN	✓ WLAN	✓
iOS	ANDROID	✓
AIRPLAY	✓ GOOGLE CAST	
BLUETOOTH	✓ aptX	X
UNTERSTÜTZTE STREAMINGDIENSTE		
		
		

### EXZELLENTER TOUCHSCREEN:

Das Display des DMP-A6 misst 13,6 x 6,8 Zentimeter und liefert umfassende Informationen. Dazu gehören die Player-Oberfläche mit Covers, Metadaten und exakte Anzeigen des Musikformats. Desweiteren ist damit der Zugriff auf die Eingänge, die Musikdienste und die Speicherinhalte möglich, und auch die sehr zahlreichen Einstellparameter werden auf dem Touchscreen transparent. Verschiedene simulierte Aussteuerungsinstrumente und Anzeigen für Echtzeitanalysatoren machen den Eversolo zum optischen Highlight des HiFi-Systems.



DMP-A6 im Boden ein kleines Fach für den Einbau einer SSD des Typs M.2 NVME, platzsparend, blitzschnell und mit bis zu 4 Terabyte Speicherkapazität. Die genügt für 10.500 Stunden FLAC in CD-Qualität beziehungsweise 3200 Stunden in 24/96. Externe Speicher lassen sich

über den USB-Hostadapter einbinden. Für den Datentransfer gibt es – ähnlich wie auf dem PC – einen Dateimanager für Drag-and-Drop.

Der Anschluss eines USB-CD-Laufwerks ermöglicht sowohl die CD-Wiedergabe als auch Rippen mit datengenauem



### DER APP-CHECK

Die Control App von Eversolo bildet eine Einheit mit dem Touchscreen und dem Betriebssystem des DMP-A6. Das erlaubt die vollständige, sehr flinke und übersichtliche Bedienung. Beim Start begrüßt den Nutzer eine Basisoberfläche für den Zugriff auf verschiedene Bereiche, es gibt Infos zu Musikformaten – auch für Multikanal – und eine Top-Lautstärkeeinstellung. Da können Streaming-Enthusiasten jubeln!

### APP-BEWERTUNG



Kopieralgorithmus und automatischer Ergänzung mit Metadaten aus dem Web.

Für die Nutzung als Vorverstärker akzeptiert der Eversolo die Digitalquellen S/P-DIF, USB und Bluetooth, letzteres mit allen hochwertigen Codecs. Ausgänge stehen analog auch in XLR zur Verfügung, dazu digital in S/P-DIF, USB und HDMI. Darüber ist sogar 7.1 Multikanal möglich, somit lässt sich der DMP-A6 als Zuspeler für A/V-Receiver nutzen. Nicht vorgesehen ist ein TV-Rückkanal, der Fernseh-ton muss also über S/P-DIF laufen.

Zu den für den Klang wichtigen technische Leckerbissen zählt die EOS Audio Engine für direkten HiRes-Transfer unter

Umgehung von Android-Audioeinschränkungen, desweiteren eine hochwertige XMOS-316-USB-Schnittstelle für die Maximalauflösung von 32 Bit/768 kHz und DSD512. Die Stromversorgung erfolgt über ein rauscharmes Schaltnetzteil, und zwei Femto-Clock-Oszillatoren von Accusilicon sorgen für eine Top-Taktversorgung. Als D/A-Wandler setzt Eversolo zwei ESS-ES9038-Q2M-Chips ein.

**Exzellenter Klang**

Klanglich gelingt dem Streamer der Anschluss an seine übrigen Highlights: Mühelos bewältigt er beliebige Klangkörper, glänzt mit Klarheit, Tiefe, Trans-

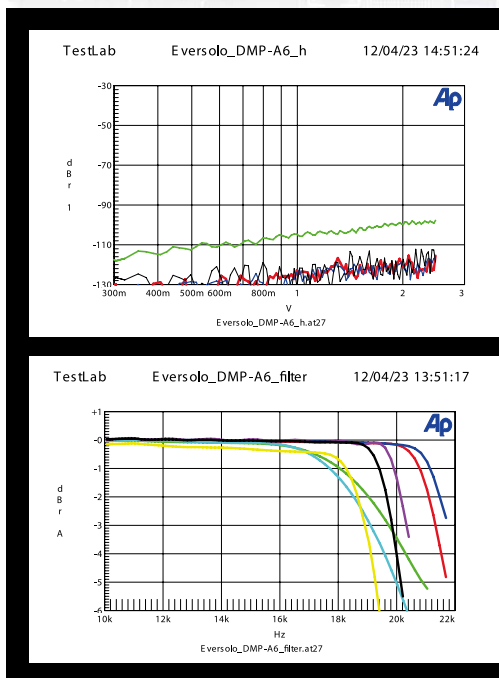
parenz. Das Ganze sehr schön räumlich und fein aufgelöst, im Klangbild neutral – praktisch wie das berühmte Stück Draht. Er spielt in einer Liga, in der er wegen seines Preises nicht zu vermuten wäre.

**FAZIT:** In unserem Test konnte der DMP-A6 Master Edition voll überzeugen und dem deutlich teureren Vorreiter RS250A von Rose Paroli bieten. Das gilt für den Klang und die gediegene Verarbeitung genauso wie für die üppige Ausstattung. Dennoch besticht das einfache Handling, was den Streaming-Freak dank perfekter Kombination von Touchscreen und App immer wieder erfreuen dürfte. ■

**VORVERSTÄRKER-FUNKTION:** Der Eversolo akzeptiert externe Digitalquellen bis hin zu USB-Speichern, optischen Laufwerken und Top-Bluetooth. Per HDMI gibt er auch Multikanal aus.



**Eversolo DMP-A6 Master Edition**



Klirrharmische: Verzerrungsarm, bei voller Lautstärke (100-stufig regelbar) liefert der Eversolo 2,5 V via Cinch und 4,9 V via XLR. K3 (grün) ist die relativ stärkste Verzerrungskomponente, die gegenüber dem Grundton knapp 100 dB leiser ist. Das Klirrspektrum mit 1 kHz/0 dB<sub>FS</sub> (ohne Abbildung) weist einen extrem niedrigen Störgrund von unter -150 dB aus, aus dem noch einige leise, nicht-harmonische Einzeltöne hervortreten. Mit 0,005 % THD+N ist das Signal dennoch sehr sauber und rauscharm (116/122 dB RCA/XLR). Tipp: Wi-Fi statt LAN-Kabel reduziert den 50-Hz-Brumm von -110 auf -130 dB. Unten die Frequenzgänge mit unterschiedlichen Filtereinstellungen ab 10 kHz mit 44,1-kHz-PCM-Ton. Stromverbrauch Standby/Betrieb 0,3/11 W.

**TECHNISCHE DATEN**

<b>EVERSOLO</b>	
DMP-A6 MASTER EDITION	
Vertrieb	audioNEXT, Essen
Telefon	0201/5073950
www.	audionext.de
Listenpreis	1300 Euro
Garanzzeit	2 Jahre
Maße B x H x T	27 x 9 x 19 cm
Gewicht	2,5 kg

**ANSCHLÜSSE**

Laufwerk CD / Eingänge	USB / Line, opt. + koax, USB
Speicher USB / SD / intern	• / - / M2-SSD bis 4 TB
Analog-Out / Kopfhörer	Cinch, XLR / -
Digital-Out koax / opt. / USB	• / • / •
Netzwerk LAN / WLAN	• (Gigabit) / •

**FUNKTIONEN**

Display	6-Zoll-Farb-Touchscreen
Bluetooth send / receive	• / • (AAC, aptX HD, LDAC)
Netzwerkprotokolle	Spotify Con., Tidal Connect Room, Amazon Music, DLNA Airplay, SMB, NFS
Internetradio	Radio Paradise, zus. Apps
Streamingdienste (Auswahl)	Qobuz, Apple Music, Tidal, Deezer, Amazon, Spotify
Auflös. / Abtastrate / MQA	32 Bit / 768 kHz; DSD512 / •
Fernbedienung / App	optional (30 €) / •
Gapless	•
Coveranzeige	per App und Display
Besonderheiten	Multikanal (HDMI), CD-Rip

**PRO & CONTRA**

- ➕ viele Streamingdienste und -protokolle, Roon Ready
- ➕ bis ins Detail sehr gut durch konstruiert
- ➕ sehr gute, auf das Gerät zugeschnittene App
- ➕ günstiger Preis
- ➖ kein Kopfhöreranschluss
- ➖ kein HDMI/ARC-Rückkanal

**TESTERGEBNIS**

Klang	123
Ausstattung	sehr gut
Bedienung	sehr gut
Verarbeitung	sehr gut

**AUDIO BENCHMARK**

<b>Gesamturteil</b>	<b>123 Punkte</b>
<b>Preis/Leistung</b>	<b>überragend</b>